



### Webinare für Unternehmer

Fachleute informieren online über aktuelle Themen – das ist die Idee der kostenlosen Onlineseminare der Handwerkskammern. Um teilzunehmen, genügen Computer, Smartphone oder Tablet sowie Lautsprecher oder Kopfhörer – und eine Stunde Zeit. Alle Termine und die Links zur Anmeldung unter [www.hwk-reutlingen.de/webinare](http://www.hwk-reutlingen.de/webinare).

- 19. September 2019, 16.30 Uhr Leistungsangebot für Gründer im Handwerk
- 23. September 2019, 16 Uhr, Simsala-BIM: Sind mit Building Information Modeling (Gebäudedatenmodellierung) alle Probleme auf der Baustelle „weggezaubert“?
- 25. September 2019, 11 Uhr, Aufträge in Frankreich: Das ist zu beachten
- 25. September 2019, 11 Uhr, Fahrzeuge, Fahrverbote, E-Mobilität: Haben Sie Ihren Fuhrpark im Griff?
- 26. September 2019, 11 Uhr: Der frühe Vogel ... Strategische Planung nutzen und langfristig Fachkräfte sichern

### Bebauungspläne

#### Gemeinde Ammerbuch

Bebauungsplan „Seniorenanlage Auchtter“ in Ammerbuch-Poltringen. Die Entwurfsplanung kann auf der Homepage der Gemeinde Ammerbuch unter [www.ammerbuch.de](http://www.ammerbuch.de) unter „Beteiligungsverfahren“ eingesehen werden. Stellungnahmen können bis zum 20. September 2019 abgegeben werden.

#### Stadt Alpirsbach

Bebauungsplan „Hummelberg II – 1. Änderung“ in Alpirsbach-Peterzell. Die Planunterlagen liegen noch bis zum 20. September 2019 im Rathaus der Stadt Alpirsbach öffentlich aus. Stellungnahmen können bis zu diesem Termin abgegeben werden.

#### Gemeinde Pliezhausen

Aufstellung der Bebauungspläne „Michelreis III“ und „Michelreis IV“ in Rübgarten. Die öffentliche Auslegung der Planentwürfe erfolgt noch bis zum 20. September 2019. Die Entwürfe können auch im Internet unter [www.pliezhausen.de](http://www.pliezhausen.de) (Wirtschaft & Bauen -> laufende Bebauungsplanverfahren) abgerufen werden.

#### Stadt Reutlingen

Bebauungsplan „Im Gries“, Gemarkung/Flur Reutlingen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt bis zum 20. September 2019.

Bebauungsplan „Gustav-Wagner-Straße/Rommelsbacher Straße/Markusstraße“. Die Öffentlichkeitsbeteiligung für diesen Bebauungsplan erfolgt bis 27. September 2019. Die Planunterlagen können auch im Internet unter [www.reutlingen.de/bebauungspläne](http://www.reutlingen.de/bebauungspläne) eingesehen werden.

#### Gemeinde Loßburg

Bebauungsplan „Im Schuffeld, 1. Erweiterung“ in Loßburg-Schömburg. Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt durch Offenlegung der Planunterlagen sowie Bekanntmachung auf der Homepage der Gemeinde Loßburg bis zum 20. September 2019.

Bebauungsplan „Bahnhof I“ in Loßburg. Die Planunterlagen sind in der Zeit vom 19. August 2019 bis 27. September 2019 durch öffentliche Auslegung und auf der Homepage der Gemeinde Loßburg unter [www.loßburg.de](http://www.loßburg.de), „Aktuelle Bekanntmachungen“, einsehbar. Stellungnahmen können in dieser Zeit abgegeben werden.

■ **Handwerksbetriebe**, die von den Planungen direkt oder als Angrenzer betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

**Wir machen die Meister**

### Impressum

**Handwerkskammer Reutlingen**  
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,  
Telefon 07121/2412-0,  
Telefax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer  
Dr. iur. Joachim Eisert  
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinort



Nachfolge gesichert: Erich Wurster, Ellen Wurster und der neue Geschäftsführer Stefan Schell.

Foto: Handwerkskammer

## „Wir brauchten jemanden, der uns begleitet“

Im Jubiläumsjahr fanden Ellen und Erich Wurster aus Grafenberg einen Nachfolger. Danach hatte es lange Zeit nicht ausgesehen

Wann Ellen Wurster ihren Schreibtisch endgültig räumen wird, steht noch nicht fest. Aber darauf kommt es ihr und ihrem Bruder Erich auch nicht an. Beim Fest anlässlich des 70-jährigen Bestehens des vom Vater gegründeten Autohauses in Grafenberg, das im September ansteht, werden die Geschwister jedenfalls ihren Chef Stefan Schell tatkräftig unterstützen und vermutlich noch etwas länger. Seit Juli ist die Nachfolge unter Dach und Fach. Wurster spricht von „einer Punktlandung, die wir so nicht erwartet haben“.

Rund zweieinhalb Jahre dauerte die Vorbereitung. Beschäftigt haben sich die Wursters mit dem Thema schon länger, mal mehr, mal weniger, so wie es der betriebliche Alltag eben zuließ. Dabei stießen sie fachlich als Unternehmer, aber auch persönlich an ihre Grenzen. „Uns ist irgendwann klar geworden, dass wir jemanden brauchen, der uns begleitet“, sagt Ellen Wurster im Rückblick.

Eine Ausgangssituation, die Sylvia Weinhold von der Handwerkskammer Reutlingen in vielen Betrieben antrifft. „Zunächst einmal versuchen die meisten Betriebsinhaber, die Planung in die eigene Hand zu nehmen.“ Dies sei nachvollziehbar, gelinge aber in den seltensten Fällen. Denn häufig unterschätzen Unternehmer den Aufwand und die Komplexität des Vorhabens. „Neben der betriebswirtschaftlichen Seite geht es immer um Menschen und damit um persönliche Standpunkte, Pläne und Ziele, die geklärt und abgestimmt werden müssen.“ So auch im Autohaus Wurster. „Beratung heißt in diesem Fall, den gesamten Prozess zu moderieren. Dass wir diese Lotsenfunktion übernehmen können, ist ein Vorteil für Betriebe.“

In den folgenden Monaten wurde gemeinsam ein Fahrplan erstellt, Zahlen wurden analysiert und das Unternehmen wurde bewertet. Und manche Idee musste wieder verworfen werden. So sollte beispielsweise ein Mitarbeiter nach bestandener Meisterprüfung in das Unternehmen einsteigen. Interesse und Qualifikation waren vorhanden. Das Vorhaben, übergangsweise mit zwei Meistern in der Werkstatt zu arbeiten, scheiterte dennoch. „Zusammen, das konnten sie sich nicht vorstellen“, erklärt Ellen Wurster.

„Die kaufmännische Analyse nahm mehr Zeit in Anspruch, als ich erwartet hätte.“

Stefan Schell

Im Februar meldete sich Stefan Schell auf eine Anzeige der Wursters in der Unternehmensbörse next-change. Der Fahrzeuglackierer-Meister und Betriebswirt des Handwerks, zuvor zwölf Jahre als Führungskraft in Autohäusern tätig, suchte eine neue berufliche Perspektive. „Die Selbstständigkeit war schon immer ein Thema für mich“, sagt der 35-Jährige. Nach einem ersten Termin in Grafenberg stand sein Entschluss fest. Firma, Standort und die Chemie im Betrieb entsprachen seinen Vorstellungen. „Als ich das hier gesehen habe, war ich sofort überzeugt.“

Schell stieg ins Unternehmen ein, zunächst drei Monate als Angestellter. In dieser Zeit galt es, den Betrieb und die Kunden kennenzulernen und sich in die wichtigsten Bereiche einzuarbeiten. „Die kaufmännische Analyse nahm mehr Zeit in An-

### Beratungsangebot der Kammer

- Orientierungsberatung
- Planungshilfen
- Check-up zur Übergabefähigkeit des Unternehmens
- rechtliche und steuerliche Gestaltung (verpachten, verkaufen, vererben, verschenken)
- Unterstützung bei der Nachfolgersuche
- Ermittlung des Unternehmenswertes
- Bewertung des technischen Anlagevermögens
- betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte der Beteiligung (Rechtsform, Haftungsfragen)
- Moderation des Nachfolgeprozesses

■ **Infos:** Tel. 07121/2412-130, E-Mail: [beratung@hwk-reutlingen.de](mailto:beratung@hwk-reutlingen.de), [www.hwk-reutlingen.de/uebergabe](http://www.hwk-reutlingen.de/uebergabe)

spruch, als ich erwartet hätte.“ Auch den mit der Gründung einer GmbH und der Übernahme der Namensrechte verbundenen Aufwand habe er so nicht gesehen. Die Beratung durch die Kammer, etwa beim Erstellen des Businessplans, aber auch hinsichtlich der Finanzierung, sei hilfreich gewesen. Mit dem Gründerzuschuss der Arbeitsagentur und der Digitalisierungsprämie nutzt Schell zwei Förderprogramme.

Der Jungunternehmer hat sich einiges für die Zukunft vorgenommen. Das Leistungsangebot wird um Karosserie- und Lackierarbeiten inklusive Smart-Repair-Reparaturen und Ceramic-Versiegelungen erweitert. Einen weiteren Markt sieht er in der professionellen Aufbereitung von Leasingrückläufern. Und als leidenschaftlicher Oldtimer-Liebhaber will er auch in dieses Segment einsteigen.

„Es ist ein gutes Gefühl, irgendwann mal locker rausgehen zu können.“

Ellen Wurster

„Ich schaue mir die Prozesse an und will herausfinden, an welchen Stellen wir produktiver werden können.“ Eine zeitgemäße Homepage ist in Planung, das neue Logo des Autohauses Wurster ist bereits fertig. Eine Namensänderung hatte ich nie im Sinn“, sagt Schell, „schon allein aus Respekt vor der langen Tradition.“ Schell setzt auf den persönlichen Kontakt zu Kunden und Qualität. Bei einem vom TÜV Süd kürzlich durchgeführten Werkstatttest fand das Team alle versteckten Fehler. Schell freut sich über diese Bestätigung und den Qualitätsnachweis.

Zum Jubiläum ist ein großes Werkstattfest geplant, bei dem der neue Chef des Autohauses vorgestellt wird. Ellen und Erich Wurster sind mit dabei. Beide sind noch in Teilzeit im Betrieb tätig. Einen fixen Termin für den endgültigen Rückzug aus dem Betrieb gebe es nicht, sagt Ellen Wurster, die diese neu gewonnene Freiheit genießt. „Es ist ein gutes Gefühl, irgendwann mal locker rausgehen zu können.“

### Veranstaltungstipp: „Next Generation – Nachfolge gestalten“

Worauf bei der Planung und Umsetzung der Nachfolge zu achten ist, darüber informieren Fachleute aus verschiedenen Bereichen bei einer Veranstaltung der Kreissparkasse Tübingen und der Handwerkskammer Reutlingen am 25. September 2019 im Sparkassen Carré Tübingen. Im Anschluss an einen Einführungsvortrag arbeiten die Teilnehmer in Workshops unter anderem zu den Aspekten Strategien bei der Nachfolgesuche, den rechtlichen Aspekten der Nachfolge, zur Ermittlung des Unternehmenswertes und Fragen der Altersabsicherung.



Gute Vorbereitung ist alles, denn Nachfolger müssen oft erst in die „großen Schuhe“ ihrer Vorgänger hineinwachsen. Foto: Adobe Stock/Karin und Uwe Annas

#### Programm

##### 18 Uhr Empfang

##### 18.30 Uhr Begrüßung

Hans Lamparter, Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Tübingen

##### 18.40 Uhr Generationswechsel im Unternehmen – Impulsvortrag

Sylvia Weinhold, Handwerkskammer Reutlingen

##### 19 Uhr Workshops

Die Nachfolge familien- und erbrechtlich vorbereiten  
Unternehmensanalyse – das Unsichtbare sichtbar machen

Strategien bei der Nachfolgersuche

##### 19.45 Uhr Pause

##### 20.15 Uhr Workshops

„Im Ruhestand zählt jeder Euro“ – Strategien für die Zeit danach

Steuerliche Aspekte bei der Nachfolgeregelung  
Unternehmenswert und Finanzierung

##### 21 Uhr Ausklang mit Catering und guten Gesprächen

##### Next Generation – Nachfolge gestalten

25. September 2019, 18 Uhr  
Sparkassen Carré Tübingen, Mühlbacherstraße 2

■ **Anmeldung** per E-Mail an [sabine.seiboldt@kstk-tuebingen.de](mailto:sabine.seiboldt@kstk-tuebingen.de), Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, in welchen Workshops Sie mitarbeiten wollen

### Arbeitsplatz Elektrotechnik

Infos in der Bildungsakademie

In Kurzvorträgen informieren Experten über Berufsbild, Ausbildung, Weiterbildung, den Weg zum Meister und über Perspektiven des Elektrotechnikhandwerks. Los geht es am 10. Oktober 2019 um 17 Uhr im Donauhaus in der Hinteren Landesbahnstraße 7 in Sigmaringen.

■ **Die Teilnahme** an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist bis zum 30. September erwünscht. [www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung](http://www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung), Tel. 07571/7477-13 oder E-Mail: [info@bildungsakademie-sig.de](mailto:info@bildungsakademie-sig.de)

### Wie Inklusion im Betrieb gelingt

Preis würdigt beispielhaftes Engagement

Immer mehr Unternehmen erkennen das Potenzial von Menschen mit Behinderungen. Der Inklusionspreis für die Wirtschaft 2020 würdigt vorbildliche Praxisbeispiele in der Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen sowie in der Weiterbeschäftigung leistungsgewandelter Mitarbeiter. Jedes Unternehmen, das sich in diesem Bereich engagiert, kann bis zum 31. Oktober 2019 für die Auszeichnung vorgeschlagen werden – oder ist zur Bewerbung eingeladen. Der Preis wird vergeben von der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Charta der Vielfalt sowie dem UnternehmensForum.

[www.inklusionspreis.de](http://www.inklusionspreis.de)

### Betriebsberater in den Landkreisen

Beratungssprechtag im September

Die individuellen Kurzberatungen bieten die Möglichkeit, Geschäftsideen und Finanzierungskonzepte von Fachleuten der Handwerkskammer prüfen zu lassen oder sich über Gründungsformalitäten und Fördermöglichkeiten zu informieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin unter den angegebenen Telefonnummern.

#### Termine

- 24. September 2019, 9 bis 12 Uhr, Kreishandwerkerschaft Freudenstadt, Wallstraße 10, 72250 Freudenstadt, Tel. 07441/8844-0
  - 25. September 2019, 9 bis 12 Uhr, Technologiewerkstatt, Heutalstraße 1, 72461 Albstadt, Tel. 07432/2009090
  - 25. September 2019, 13 bis 17 Uhr, Kreishandwerkerschaft Zollernalb, Bleuelwiesen 12/1, 72458 Albstadt, Tel. 07431/9375-0
- [www.hwk-reutlingen.de/beratung](http://www.hwk-reutlingen.de/beratung)

### InfoStream

Aktuell. Regional. Kostenlos.

Mit dem Newsletter der Handwerkskammer Reutlingen bleiben Sie auf dem Laufenden.

Anmelden unter [www.hwk-reutlingen.de/infostream](http://www.hwk-reutlingen.de/infostream)

## Auf dem Weg zur Lehre 4.0

Staatssekretärin Karin Schütz auf Digitalisierungs- und Ausbildungsreise



Eine der Stationen war die HFM Modell- und Formenbau GmbH in Ostrach. Geschäftsführer Horst Fularczyk und Michael Schmid, kaufmännischer Leiter, im Gespräch mit Staatssekretärin Karin Schütz, Landrätin Stefanie Bürkle und dem Bundestagsabgeordneten Klaus Burger (erste Reihe von links nach rechts).

Foto: LICHTGUT/Leif Piechowski

Wie verändert die Digitalisierung die berufliche Ausbildung? Um sich vor Ort ein Bild zu machen, besuchte die Wirtschaftsstaatssekretärin Ende Juli drei Tage lang engagierte Betriebe aus Industrie, Handwerk, Hotel- und Gastgewerbe, Spedition und Logistik, Medizin- und Gesundheitsdienstleistungen sowie Einzelhandel.

„Viele Ausbildungsbetriebe im Land ergreifen die Chancen der Digitalisierung aktiv und machen die Berufsausbildung damit besonders attraktiv“, betonte Schütz. „Ich möchte erfahren, wie die Ausbildungsbetriebe die digitalen Herausforderungen annehmen und die Chancen nutzen.“

### Auch Lehr- und Lernformen sind im Wandel

Denn nicht nur die Inhalte vieler Ausbildungsberufe würden an die Digitalisierung angepasst, auch die Lehr- und Lernformen in der Ausbildung wandelten sich. „Das sehen wir am Beispiel der Lernfabriken 4.0, beim Einsatz des digitalen Ausbildungsnachweises oder auch bei E-Learning-Angeboten. Damit steigern die Betriebe ihre Attraktivität als Arbeitgeber, stärken die Nachwuchsgewinnung und stellen gleichzeitig ein

hohes Ausbildungsniveau sicher“, so die Wirtschaftsstaatssekretärin.

Die direkten Gespräche mit Auszubildenden seien ihr dabei sehr wichtig: „Die meisten Auszubildenden sind mit ihrer betrieblichen Ausbildung sehr zufrieden, das ist wichtig und die beste Werbung für unsere attraktive Berufsausbildung.“

### Von der Digitalkompetenz der Mitarbeiter profitieren

Erfreut zeigte sich Schütz darüber, dass die Betriebe vielfach von der Digitalkompetenz ihrer Auszubildenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren können. Mit frischen Ideen würden so neue Impulse gesetzt und die Nutzung digitaler Technologien würde vorangetrieben.

So zum Beispiel beim Einsatz von Social-Media-Kanälen für Kundenberatung und -betreuung oder bei der Entwicklung von firmeneigenen Lernplattformen.

„Besonders spannend ist zu sehen, wie sich die ‚Digital natives‘, die mit der Digitalisierung aufgewachsenen jungen Menschen, in den Betrieben einbringen können“, hob Schütz hervor.



Marian, 29

**Friseur und Headhunter**

Wir machen Sie fit für die Zukunft! Mit den Angeboten der Zukunftsinitiative „Handwerk 2025“ rund um die Themen Personal, Strategie und Digitalisierung.

Infos unter: [www.handwerk2025.de](http://www.handwerk2025.de)

**ZUKUNFTSINITIATIVE  
HANDWERK  
2025**

## Laptop als wichtigstes Werkzeug

Anlagenmechaniker-Azubi Simon Pröls ist Lehrling des Monats August 2019

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Simon Pröls aus Schlüsselfeld im August als „Lehrling des Monats“ ausgezeichnet. Der 21-Jährige wird bei der Nabenhauer GmbH & Co. KG in Meßkirch ab September im dritten Lehrjahr zum Anlagenmechaniker SHK ausgebildet.

### Fern der Heimat, aber doch vertraut

Den Spruch „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ hat Simon Pröls unzählige Male gehört, jedoch nicht beherzigt. Nach seinem Abitur in Schlüsselfeld im oberfränkischen Landkreis Bamberg zog es ihn nach Meßkirch im Landkreis Sigmaringen. Und zwar, um eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker zu beginnen. Eine Ausbildung im elterlichen Betrieb, der bereits seit 1874 besteht, kam für ihn nicht infrage. Nun trennen ihn 340 Kilometer von seiner Heimat. „Ich habe

mich bewusst für die Nabenhauer GmbH & Co. KG entschieden. Wie auch der elterliche Betrieb ist es ein Traditionsunternehmen in der 6. Generation und gehört heute zu den modernsten Sanitär- und Heizungsbetrieben in der Region.“

„Da Simon schon als kleiner Junge im elterlichen Betrieb mitgeholfen hatte, war für ihn von Anfang an klar, was er hier tun muss“, sagt sein Ausbilder Manuel Nabenhauer. „Er hat sich sofort ins Team integriert, ist bei Kollegen und Kunden beliebt und vor allem ein Klasse-Azubi. In seinen Zeugnissen gibt es nur Einser. Er ist zuverlässig und denkt bei der Arbeit mit.“

### Auch als Kind fasziniert von der Heizungstechnik

„Ich sehe mich als Macher, die grenzenlose Heizungstechnik fasziniert mich. Ob Bäder einrichten und warten oder eine Heizung installieren –

das ist alles unheimlich abwechslungsreich“, schwärmt Simon regelrecht. „Vor allem hat es mir die Technologie im Heizungsbereich angetan. Hier gehört der Laptop heute schon zu den wichtigsten Werkzeugen.“

Den Ausgleich zur täglichen Arbeit findet Simon Pröls in der Musik – er spielt Schlagzeug und Cello und lernt momentan auch noch, den E-Bass zu spielen – und beim Fußballspielen.

### Traditionsbetrieb seit dem Jahr 1845

Die Nabenhauer GmbH & Co. KG wurde 1845 gegründet. Als klassischer SHK-Betrieb bietet er von Beratung, Planung, Installation, Wartung und Kundendienst in den Geschäftsfeldern Heizung, Sanitär, Bad, Blech, Lüftung und Klima auch erneuerbare Energien an. Seit 1980 wurden 71 Nachwuchskräfte erfolgreich ausgebildet. Die Ausbildung als Schlüssel zum Erfolg liegt Manuel Nabenhauer besonders am Herzen. Betriebsinterne monatliche Schulungen gehören deshalb zum Ausbildungsmanagement.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, wies bei der Übergabe der Ehrenurkunde und einem Geldpräsent an Simon Pröls darauf hin, dass der Betrieb immer ein gehöriges Stück zu guten Ausbildungsleistungen mit beitrage. Mit der Auszeichnung zum „Lehrling des Monats“, so Herrmann weiter, solle aber auch der Vorbildcharakter von jungen Erwachsenen hervorgehoben werden. „Schön wäre es, wenn auf diesem Weg ein Ansporn für andere geschaffen werden könnte, eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen.“



Patricia Griener, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Sigmaringen, Siegmund Bauknecht, Kreishandwerksmeister, Manuel Nabenhauer, Geschäftsführer und Ausbilder, Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, Lehrling Simon Pröls, Herrmann Dreher, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Reutlingen, und Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen bei der Kundenübergabe.

Foto: Handwerkskammer

## Ausgezeichnet maßgeschneidert

Elf Maßschneiderinnen haben ihre Meisterprüfungen abgelegt

Die Absolventinnen der Metzinger Gewerblichen Meisterschule sind begehrte Fachkräfte. Deshalb sei der Übergang in den Arbeitsmarkt für die meisten problemlos, sagt Bereichsleiterin Elke Gonser. Drei der frischgebackenen Meisterinnen absolvieren zunächst einmal ein mehrmonatiges Praktikum im Ausland, das über das Erasmusprojekt von der Europäischen Union gefördert wird.

### Spezialanfertigungen made in Kirchentellinsfurt

Etwas ungewöhnlich mutet Esther Judith Maischs zukünftige Arbeitsstelle schon an, denn sie wird ab September als Maßschneidermeisterin für die Betreuung von Spezialanfertigungen von historischen Uniformen, Trachten oder sonstigen außergewöhnlichen Bekleidungsstücken bei der Kirchentellinsfurter Firma Negele verantwortlich sein.

Das bedeutet für sie: Maßnahmen und Beratung der Kunden vor Ort oder im Firmengebäude, Arbeitsvorbereitung für die Weitergabe an die CAD-Abteilung, Konfektionierung der zugeschnittenen Teile und schlussendlich die Auslieferung an die Kunden. Negele ist ihr nicht unbekannt, dort machte Esther Judith Maisch ihre Ausbildung. Neben der Anstellung bei Negele möchte sie ein Kleingewerbe anmelden und dort kleinere Aufträge durchführen.

Auch Hanna Eichbichler hat Ungewöhnliches vor: Im kommenden Jahr wird sie an einem Teilzeit-Dirndl-Nähhkurs in Österreich teilnehmen. Dort lernt sie alles, um ein traditionelles Original-Dirndl schnei-



Die neuen Meisterinnen (hinten v.l.n.r.): Elke Gonser, Bereichsleiterin an der Meisterschule Metzinger, Carole Enderlin, Anna-Lena Denzler, Bianca Beck, Handwerkskammer Reutlingen, Esther Judith Maisch. (Mitte v.l.n.r.): Annika Modis, Jana-Vanessa Höschele und Agnes Sachs. (vorne v.l.n.r.): Lisa Meininger, Anna Henninger, Hanna Eichbichler, Adina Würth und Lorena Urbon.

Foto: Handwerkskammer

den zu können. An der Meisterschule in Metzinger haben die elf jungen Frauen die erforderlichen Qualifikationen erworben. Der Lehrgang umfasste vier Schwerpunkte. In den berufsfachlichen Teilen I und II wurden Kenntnisse in der Schnittkonstruktion, Projektplanung, Herstellungstechnik, aber auch in der Betriebsorganisation, Kundenberatung und Qualitätskontrolle vermittelt.

### Auch aufs Lehren gut vorbereitet

Ebenfalls auf dem Lehrplan in den Teilen III und IV standen die Fächer Wirtschaft, Recht und Rechnungswesen sowie Berufs- und Arbeitspädagogik, die gezielt auf die spätere Tätigkeit als Unternehmer und Ausbilder vorbereiten.

Agnes Sachs, die zunächst ein zweimonatiges Praktikum in einer

Schneiderei in Helsinki, Finnland machen wird, tritt anschließend ihre Stelle als Ausbilderin für Textil- und Modeschneiderinnen bei der Firma Naturana in Gomaringen an. Carole Enderlin wird nach ihrem Praktikum in Dublin, Irland als Schneiderin in einem großen Kostümverleih in Basel arbeiten. Ihr nächstes großes Ziel ist die Selbstständigkeit.

### Die neuen Meisterinnen

- Anna-Lena Denzler aus Waldburg,
- Hanna Eichbichler aus Landshut
- Carole Enderlin aus Weil am Rhein
- Anna Henninger aus Ettenheim
- Jana-Vanessa Höschele aus Neuffen
- Esther Judith Maisch aus Neuffen
- Annika Modis aus Abstatt
- Agnes Sachs aus Lichtenstein
- Lorena Urbon aus Metzinger
- Adina Würth aus Hechingen
- Lisa Meininger aus Schönenberg-Kübelberg



## Wir machen die Meister

Er ist 42 cm breit, 59 cm hoch und wiegt nur 70 Gramm. Dennoch gehört der Meisterbrief des Handwerks zu den Schwergewichten. Er verbindet Fachkompetenz in Theorie und Praxis mit der Ausbildungspädagogik und solidem betriebswirtschaftlichen Knowhow.

Die nächsten Kurse:

Maßschneider-Handwerk (Oktober 2019)  
Maler/Lackierer- und Fahrzeuglackierer-Handwerk (Oktober 2019)

Informieren und buchen unter

[www.wirmachendiemeister.de](http://www.wirmachendiemeister.de)

Bildungsakademien

Handwerkskammer Reutlingen

### Bildungsakademie Reutlingen

- Meistervorbereitungskurse Teil III und IV**
- Teilzeit ab 17. September 2019
  - Vollzeit ab 17. September 2019
- Betriebswirtschaft intensiv**
- 18. September 2019
- Gebäudeenergieberater**
- 20. September 2019
- Kommunikations- und Präsentationstechniken im Geschäftsverkehr einsetzen**
- 20. September 2019
- E-Vergabe**
- 30. September 2019
- Kostenrechnung intensiv**
- 30. September 2019
- Assistenten und Assistentinnen für Sachverständige**
- 19. September und 20. September 2019
- Büroleiter/-in im Handwerk Büropraxis II**
- 18. September 2019
- Sachverständige und die Werbung**
- 17. September 2019
- Recherchetipps für Sachverständige (Der/Die Sachverständige als Bücherwurm)**
- 10. Oktober 2019
- Gutachten geschickt formulieren. Schreibblockaden überwinden**
- 24. Oktober 2019
- Information und Anmeldung: Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: [margit.buck@hwk-reutlingen.de](mailto:margit.buck@hwk-reutlingen.de)

### Bildungsakademie Sigmaringen (Donauhaus)

- Ausbildung der Ausbilder (AEVO)**
- Vollzeit ab 7. Oktober 2019
  - Teilzeit ab 7. Januar 2020
- Kaufmännisches Trainingszentrum**
- Vollzeit ab 7. Oktober 2019
- Meistervorbereitungskurse Teil I und II**
- Elektrotechnik**, Teilzeit ab 8. November 2019
  - Maßschneider**, Vollzeit ab 14. Oktober 2019
  - Teil III und IV**, Vollzeit ab 8. Januar 2020
  - Sachkundeschein** Asbest-, Abbruch- und Instandhaltungsarbeiten, Vollzeit März 2020
- Office 2016, Einsatz im Büroalltag**
- Teilzeit ab 19. November 2019
- Grundlagenkurs Fotografie**, ein Nachmittag 5. oder 12. Oktober 2019
- Englisch-Grundlagen für den Büroalltag**, Teilzeit ab 17. September 2019
- Information und Anmeldung: Renate Rößler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: [renate.roessler@hwk-reutlingen.de](mailto:renate.roessler@hwk-reutlingen.de)

### Bildungsakademie Tübingen

- Meistervorbereitungskurse Teil I und II, Teilzeit**
- Metallbauer-Handwerk** ab 26. Oktober 2019
  - Elektrotechniker-Handwerk** ab 11. Oktober 2019
  - Fahrzeuglackierer-Handwerk** ab 12. Oktober 2019
- Onlineschulung Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten**, Teilzeit ab 12. Oktober 2019
- SPS TIA-Portal**, Teilzeit ab 6. Oktober 2019
- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten**, Teilzeit ab 16. September 2019
- Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-362, E-Mail: [severine.rein@hwk-reutlingen.de](mailto:severine.rein@hwk-reutlingen.de)